



Kapitel/ Abschnitt/ Seitenzahlen	Kompetenzbereiche Die Schülerinnen und Schüler...	(Obligatorische) Lernzielkontrollen (Klassenarbeiten)	Methodenkompetenzen	Weiteres
2. Besonderen Tieren auf der Spur – Beschreiben, S. 39-56	<p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprechen deutlich und zuhörorientiert - verfügen über einen erweiterten aktiven und passiven Wortschatz, einschließlich grundlegender Fachbegriffe. - beschreiben in einfacher Weise Personen, Tiere, Gegenstände, Vorgänge, Schaubilder. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen sammeln und Steckbriefe anlegen. - beschreiben genau und gegliedert (Personen, Tiere, Gegenstände, einfache Vorgänge, Tabellen und Grafiken). - wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter. - verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten. <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Lesetechniken entsprechend dem Leseziel. - kennen und nutzen reduktiv-organisierende Lesestrategien. 	<p>Klassenarbeit- Bericht oder Beschreibung (eine der KA dazu in Klasse 5, die andere in Klasse 6)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Person porträtieren - Einen informierenden Text/Brief schreiben/einen Weg beschreiben - Texte untersuchen und vortragen - In einer Bibliothek/am PC nach Informationen suchen - Mit Sachtexten umgehen - Einen Sachtext verfassen 	



	<ul style="list-style-type: none"> - entnehmen gezielt Informationen aus Sachtexten, Bildern, nichtlinearen Texten und Websites. - kennen Beschreibung als informierende Textsorte. <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die Situationsabhängigkeit von mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch. - wenden Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien zur Ermittlung der richtigen Schreibung an. - unterscheiden Stilebenen wie sachlich, höflich, derb und kennen deren Wirkung. - überprüfen und korrigieren unter Anleitung die eigene Rechtschreibung. 			
<p>4.1 Abenteuer im Alltag – Erlebnisse erzählen, S. 75-91</p>	<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter - verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten - erzählen (in gelenkter Form: Bilder oder Reizwörter) - setzen grundlegende Erzähltechniken ein (Spannungsaufbau, Gestaltung von äußerer und innerer Handlung, wörtliche Rede) 	<p>Klassenarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der Textlupe 	



	<ul style="list-style-type: none"> - gehen produktiv und experimentierend mit Texten um (entwickeln die Vorgeschichte oder Fortsetzung eines Textes, erzählen aus einer anderen Perspektive) <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzählungen lesen, Leseindrücke wiedergeben, Inhalt und sprachliche Besonderheiten erfassen 			
<p>6. Die Welt der Bücher – Jugendbücher lesen und verstehen, S. 125-142</p>	<p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprechen deutlich und zuhörerorientiert. - erzählen eigene Erlebnisse und gehörte bzw. gelesene Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig. - lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor. - setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache. - formulieren eine eigene Meinung zu unmittelbar sie betreffenden Sachverhalten, begründen ihre Meinung und lassen die Meinung anderer gelten. - Gestalten im Spiel kleinere Szenen unter Berücksichtigung von Mimik und Gestik. 	<p>Klassenarbeit; ggf. produktive Aufgabenstellungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendbücher lesen - Jugendbücher vorstellen - Literarische Texte untersuchen/ein Buch vorstellen - Einen inneren Monolog verfassen/das Verhalten von literarischen Figuren beschreiben/einen appellativen Text verfassen - Einen Text 	<p>Die im Kerncurriculum vorgeschlagenen fakultativen Aufgabenformate für Klassenarbeiten in 5/6 sollen berücksichtigt werden. Allerdings ist nicht ausgeschlossen, für Klassenarbeiten wiederholt auf obligatorische</p>



	<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um. - geben den Inhalt von Textabschnitten wieder. <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Lesetechniken entsprechend dem Leseziel. - kennen und nutzen reduktiv-organisierende Lesestrategien. - geben in Annäherung an einen literarischen Text ihren ersten Eindruck wieder und formulieren unter Anleitung im Gespräch ein Textverständnis. - stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit. - erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei entsprechende Fachbegriffe an (z.B. Figur, Raum und Zeit, Handlung, Konflikt, Erzähler). - erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren. 		<p>gliedern/einen Text anschaulich vortragen</p>	<p>Aufgabenformate zurückzugreifen.</p>
--	---	--	--	---



	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Stilebenen wie sachlich, höflich, derb und kennen deren Wirkung. - wenden Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien zur Ermittlung der richtigen Schreibung an. - überprüfen und korrigieren unter Anleitung die eigene Rechtschreibung. 			
<p>12.1 Gruk landet – Wortarten untersuchen, S. 238-259</p>	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung (Verb, Substantiv/Nomen, Artikel, Personal-, Relativ-, Possessivpronomen, Adjektiv, Präposition). - verfügen über Kenntnisse der Wortbildung (Wortstamm, Kompositum). <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten. 	<p>Klassenarbeit, ggf. Kombi mit Rechtschreibüberprüfung oder Test</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wortarten bestimmen - Formveränderung veränderbarer Wortarten im Satz vornehmen 	
<p>12.2 Blicke ins Weltall – Sätze untersuchen, S. 260-278</p>	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig und erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung (Konjunktionen). 	<p>Klassenarbeit, ggf. Kombi mit Rechtschreibüberprüfung oder Test</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Satzglieder erkennen und bestimmen - Satzarten und ihre Funktion bestimmen 	



	<ul style="list-style-type: none"> - bestimmen Satzglieder mithilfe der Umstell-Frage- und Ersatzprobe (Subjekt, Prädikat, Objekte, Adverbialbestimmungen). - erkennen Subjekt und Prädikat als Kern eines Aussagesatzes. - unterscheiden Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz. - unterscheiden Haupt- und Nebensatz sowie Satzreihe und Satzgefüge. <p>Schreiben: verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten.</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Schreiben in variablen Satzstrukturen 	
<p>13. Rechtschreibung erforschen – Strategien und Regeln finden, S. 283-312</p>	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien (z.B. Ableiten vom Wortstamm, Wortverlängerung) zur Ermittlung der richtigen Schreibung an: Silben mit langem und kurzem Voakl, gleich und ähnlich klingende Vokale bzw. Diphthonge (Stammkonstanzschreibung), gleich und ähnlich klingende Konsonanten, Schreibung der s-Laute, Großschreibung, Worttrennung. - zeigen Sensibilität für Zweifelsfälle der Rechtschreibung. 	<p>1-2 Klassenarbeiten: Rechtschreibüberprüfungen, ggf. Kombi mit Grammatiküberprüfung zu Wortarten und/oder Satzgliedern</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nachschlagen im DUDEN - wort- und satzbezogene Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien beim Schreiben von Texten zur Fehlervermeidung anwenden 	



	- überprüfen und korrigieren unter Anleitung die eigene Rechtschreibung mithilfe von Wörterbüchern.		- Fehleranalyse und -korrektur in Texten	
--	---	--	--	--

Hinweise:

- Die schuleigene Mediothekserkundung kann im Rahmen von Kapitel 2 (Beschreiben) und 6 (Jugendbuch) stattfinden: Mediotheksrallye.
- Kapitel 7 (Märchen) und Kapitel 5 (Schelmengeschichten) können fakultativ (nach verfügbarer Zeit) bearbeitet bzw. mit Kapitel 4.1 verknüpft werden.
- Kapitel 1 und 3 können im Rahmen der Klassenleiterstunden bzw. in den ersten Schultagen zur Einführung in die neue Schule eingesetzt werden.
- Kapitel 8 (Gedichte) kann fakultativ (nach verfügbarer Zeit) bearbeitet werden: Einführung in Form und Klang von lyrischen Texten, Schreiben von eigenen Gedichten (produktives, experimentelles Schreiben nach Mustern und Gestaltung am Computer).

Ergänzende Hinweise:

- Für die jeweiligen Unterrichtseinheiten wird keine bestimmte Abfolge und gleichfalls keine Wochenstundenzahl vorgegeben.
- Anzahl und Art der Klassenarbeiten: Fünf Klassenarbeiten (darunter 3 Aufsätze) stellen den Regelfall dar.
- Leistungsbewertung: Die Ergebnisse schriftlicher Lernkontrollen und die sonstigen Leistungen [laufende Mitarbeit – u.a. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, mündliche Überprüfungen, Unterrichtsdokumentation, szenische Darstellungen, Präsentationen, freie Leistungsvergleiche (z.B. Schülerwettbewerbe), Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten, Anwendung fachspezifischer Methoden] gehen etwa gleichgewichtig in die Zeugnisnote ein. Zu weiteren Gesichtspunkten der Leistungsbewertung siehe Kerncurriculum S. 33-35 sowie die davon abgeleiteten schulinternen Vereinbarungen zur Leistungsbewertung.
- Sonstiges: Zwecks Erstellung einer Aufgabensammlung wird jeweils 1 Exemplar der Klassenarbeitsthemen erbeten. Es soll mit Datum, dem Namen der Klasse und der Lehrkraft versehen und im Ordner „Klassenarbeiten“ abgelegt werden.
- (Integrierte) Wiederholungen und Vertiefungen sind in den Doppeljahrgängen unverzichtbar. Sie sind Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrwerk (Arbeits- und Lesebuch + Arbeitsheft).